



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die wissenschaftlichen Gesellschaften sind aktiv und haben in verschiedenen Partnerschaften interessante Tagungen zusammengestellt. Im Flyer befinden sich - neben den Informationen aus dem Vorstand - die Angaben zu diesen Anlässen und weiteren Aktivitäten:

- Am 8. und 9. Mai 2009 findet die Tagung der SGH zum Thema "Grundwasser / Hochwasser – Zusammenhänge und gegenseitige Beeinflussung" statt.
- Am 5. und 6. Juni 2009 finden die von der SGHL mitorganisierten Tagung und Exkursion "Schnee, Eis und Wasser im Alpenraum – aktueller denn je!" statt. Dabei integriert ist die Eröffnung der Geschäftsstelle der hydrologischen Kommission CHy.
- Am 20. und 21. November 2009 wird das nächste Swiss Geoscience Meeting mit dem Titel "Water across boundaries" stattfinden.
- Am 21. November 2009 wird anlässlich der Mitgliederversammlung auch wieder der Hydrobiologie-Limnologie-Preis verliehen. Frist zur Einreichung der Diplomarbeiten ist der 30. April 2009.

Ich hoffe, dass viele SGHL-Mitglieder an diesen Veranstaltungen teilnehmen werden und die Hydrobiologie-Limnologie-Stiftung von Kandidaturen überschwemmt wird.

Adrian Jakob
Präsident SGHL

News aus dem Vorstand

Neue Vorstandsmitglieder:

Dr. Evi Binderheim-Bankay

Evi Binderheim-Bankay studierte von 1988 - 1993 an der ETH Zürich Umweltnaturwissenschaften. Anschliessend promovierte sie an der Eawag in Dübendorf an der Abteilung Limnologie mit dem Thema „Sanierungsziel für natürlich eutrophe Kleinseen des Schweizer Mittelandes“.

Von 1998 – 1999 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim damaligen Buwal und bei der Landeshydrologie in Bern. Sie war mit der Durchführung von Analysen und Auswertungen im Rahmen der Projekte NADUF (nationale analytische Daueruntersuchung von Schweizer Fliessgewässern) betraut.

Seit Mai 1999 ist sie Geschäftsführerin ihres im Bereich Gewässerschutz tätigen Beratungsunternehmens, welches sich schwergewichtig auf die Themenbereiche Beratung im Bereich Seensanierung und Fliessgewässerrevitalisierung, Projektsupport im Bereich Datenauswertung, Umweltbildung und Ökosponsoring fokussiert.

Dr. Peter Burgherr

Peter Burgherr studierte Biologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ). Von 1996 bis 2000 betrieb er an der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) im Rahmen seiner Doktorarbeit Forschung, welche er mit dem Titel eines Doktors der Naturwissenschaften abschloss. Seit dem Jahr 2001 ist er Mitglied der Technologie Assessment (TA) Gruppe “ des Labor für Energiesystem-Analysen (LEA) am Paul Scherrer Institut (PSI). Im August 2008 hat er die Leitung der TA-Gruppe übernommen, die sich mit der ganzheitlichen Betrachtung von Energiesystemen befasst. Dieser interdisziplinäre Ansatz zielt darauf ab den komplexen Entscheidungsfindungsprozess für eine nachhaltige Energiezukunft mit wissenschaftlichen Resultaten zu unterstützen.

Er beschäftigt sich schwerpunktmässig mit der Risikoanalyse von Unfällen im Energiebereich, deren Basis quantitative Risikovergleiche bilden. In letzter Zeit wurden diese Untersuchungen um verschiedene neue Elemente erweitert: (1) Kopplung der Unfalldatenbank mit Geographischen Informationssystemen (GIS), (2) Berechnung von Risikoindikatoren für zukünftige Technologien, (3) Risk Mapping basierend auf multivariaten und geostatistischen Methoden, und (4) Sicherheitsrisiken und Schutz kritischer Infrastrukturen im Energiebereich. Weitere Forschungsinteressen liegen im Bereich der Nachhaltigkeitsbewertung heutiger und zukünftiger Energieerzeugungstechnologien sowie der Entwicklung von interaktiven Werkzeugen zur Entscheidungsfindung, die mittels Multi-Kriterienanalyse (MCA) Nachhaltigkeitsbewertungen mit Stakeholderpräferenzen verbindet.

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat er regelmässig in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht und Beiträge zu Büchern und anderen Publikationen geliefert, zahlreiche Präsentationen an internationalen Konferenzen gehalten sowie Vorlesungen und Kurse gegeben.

Dr Christophe Joerin

L'intérêt de Christophe Joerin pour le domaine de l'eau s'est révélé lors de sa formation en génie rural à l'EPFL (1990-1995). A la fin de celle-ci, il a accompli une thèse de doctorat au sein de la même institution, dans le domaine de l'hydrologie (1995-2000). Il a analysé les processus hydrologiques à l'origine des crues, en appliquant des traceurs isotopiques et chimiques. Suite à cette recherche, il a été engagé à l'Office fédéral des eaux et de la géologie, afin de conduire le projet DAMAST consistant à développer un système d'information pour la gestion des données du réseau hydrologique national (2000-2006). A la même époque, il a accompli une formation continue au sein de la faculté des Hautes Etudes Commerciales (HEC) de l'Université de Genève (2003). En 2007, il a occupé une nouvelle fonction à l'Office fédéral de l'environnement. Il était alors chargé de développer les relations entre la Suisse et l'agence européenne de l'environnement, en particulier en favorisant les échanges d'information pour le domaine de la gestion des eaux. Depuis le début de l'année 2008, il conduit la Section lacs et cours d'eau du canton de Fribourg, dont la mission principale est de protéger et d'aménager les cours d'eau, afin d'assurer leurs fonctions écologiques et réduire le potentiel de dommages dus aux crues.

Dr. Simone D. Langhans

Simone Langhans studierte an der ETH Zürich systematische Biologie mit den Schwerpunkten Ökologie und Meeresbiologie. Während ihrer Diplomarbeit am Tagliamento in Italien, die sie an der Eawag in der Abteilung Gewässerökologie anfertigte, entdeckte sie ihre Leidenschaft für Fliessgewässer. In den zwei folgenden Jahren absolvierte sie ein Zusatzstudium in Didaktik und erlangte 2002 das Höhere Lehramt in Biologie an der ETH. Danach kehrte sie an die Eawag zurück und promovierte Ende 2006 zum Thema "Riverine floodplain heterogeneity as a controller of organic matter dynamics and terrestrial invertebrate distribution". Im darauffolgenden Jahr organisierte und betreute sie das International Water Management Forum 2007 der Eawag, welches zum Thema „River restoration: decision making process and success evaluation“ abgehalten wurde. Im Oktober 2007 wechselte sie innerhalb der Eawag zur Gruppe Systemanalyse/ Oberflächengewässer der Abteilung Systemanalyse und Modellierung, wo sie seither, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt und den kantonalen Gewässerschutzfachstellen, das Projekt Modul-Stufen-Konzept leitet. Dieses hat zum Ziel, standardisierte Methoden für die Untersuchung und Bewertung des Zustandes der Fliessgewässer in der Schweiz zu entwickeln. Zusätzlich arbeitet sie an einem neuen Konzept zur Fliessgewässerbewertung, welches Vorgehensweisen aus dem Modul-Stufen-Konzept und internationalen Bewertungsmethoden mit entscheidungstheoretischen Verfahren kombiniert.

Dr Beat Oertli

Beat Oertli est Biologiste, diplômé de l'Université de Genève où il réalisa une thèse de Doctorat (1992) sur le thème du Flux énergétique dans les eaux stagnantes (des feuilles mortes aux macroinvertébrés). Ses études ont été complétées par divers séjours à l'étranger (Danemark, Irlande, France) consacrés à la recherche sur les invertébrés aquatiques et à l'enseignement (gestion des milieux naturels). Entre 1996 et 2002, il travaille à l'Université de Genève (Laboratoire d'Ecologie et de Biologie aquatique) sur plusieurs mandats (OFEV et Cantons) concernant l'écologie et la gestion des petits plans d'eau (mares, étangs, petits lacs). Depuis 2003, il occupe un poste de professeur (milieux aquatiques) à l'Ecole d'Ingénieurs HES de Lullier (GE). Ses recherches en cours concernent la biodiversité des petits plans d'eau et notamment l'évaluation et le monitoring des impacts des activités anthropiques (réchauffement climatique, occupation du sol, eutrophisation, ...). Ses activités internationales sont partagées entre la

coordination d'un réseau (European Pond Conservation Network) et l'édition scientifique (« Associate Editor » de la revue Hydrobiologia).

Simonne Rufener

Simonne Rufener studierte an der Universität Bern Geographie (Schwerpunkt Hydrologie) mit den Nebenfächern Betriebswirtschaftslehre, Geologie und Allgemeine Ökologie. Während ihres Studiums nahm Sie am europäischen Austauschprogramm ERASMUS teil und absolvierte ein Jahr ihres Studiums in Valencia, Spanien. Mit ihrer Masterarbeit "From Water Supply Source to Drinking Vessel – A Detailed Analysis of the Drinking Water Quality in Bolivia", mit mehrmonatigem Feldaufenthalt in Südamerika, diplomierte Simonne Rufener im Mai 2007 bei Prof. Dr. Rolf Weingartner. In den Jahren 2006 und 2007 arbeitete Sie an einer Trinkwasserstudie am Schweizerischen Tropeninstitut (STI) in Basel und Anfangs bis Mitte 2008 war sie in der Aussenpolitik im eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) tätig. Zurzeit ist Simonne Rufener im Ingenieurbüro der Bawaco AG in Wabern angestellt.

Dr. Markus Zeh

Nach dem Studium an der Universität Zürich (Hauptfach Zoologie, Nebenfach Umweltlehre) wechselte Markus Zeh an die ETH, wo er an der Eawag zum Thema "Reproduktion und Bewegungen einiger ausgewählter Fischarten in einer Staustufe des Hochrheins" promovierte. Im Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern arbeitet er seit 1993 im Fachbereich Gewässerökologie. Zu den Schwerpunkten seiner Tätigkeit gehören die chemische und biologische Überwachung der Seen im Kanton Bern sowie die Bearbeitung verschiedenster gewässerökologischer Fragestellungen im Rahmen des Vollzugs der Gewässerschutzgesetzgebung.

Aus der Vorstandsitzung vom 20. Januar 2009:

Auf Grund der zahlreichen Mutationen im Vorstand wurden folgende Ämter neu besetzt:

- Vizepräsident: Christophe Joerin
- Sekretariat Deutsch: Simone Langhans
- Sekretariat Französisch: Beat Oertli

Der Internetauftritt der SGHL soll überarbeitet und erneuert werden. Unser Webmaster, Peter Burgherr, wird dabei von Simone Langhans und Simonne Rufener unterstützt. Ideen und Anregungen seitens unserer Mitglieder sind sehr willkommen! Meldet eure Vorschläge bitte an peter.burgherr@psi.ch.

Tagung und Exkursion

Schnee, Eis und Wasser im Alpenraum – aktueller denn je!

mit

Eröffnung der Geschäftsstelle der hydrologischen Kommission CHy

Im Alpenraum zeigt sich das Zusammenspiel von Klima und Wasserkreislauf mit seinen Elementen Schnee, Gletscher, Gebirgsseen und Gebirgsbächen besonders deutlich. Hier im Gebirge werden der Gesellschaft die Auswirkungen von relativ raschen Prozessen in diesen Bereichen in Form von Naturgefahren bisweilen drastisch vor Augen geführt. Der Nutzungsdruck durch touristische Aktivitäten und der fortschreitende Klimawandel verstärken diese Effekte. Die Tagung spannt den Bogen von den biotischen bis zu den abiotischen Prozessen und Auswirkungen und präsentiert das aktuelle Wissen und die Anstrengungen des Forschungsplatzes Schweiz auf diesen Gebieten.

Die „Hydrologie Schweiz“ hat insbesondere im Bereich der Gebirgshydrologie eine lange Tradition. Um ihre Bedeutung und ihren Einfluss im nationalen und internationalen Umfeld zu stärken und die Vernetzung zwischen ihren Teilfachgebieten zu intensivieren, werden ihre Akteure von den Gesellschaften und Kommissionen der SCNAT unterstützt. Die Eröffnung der Geschäftsstelle der CHy wird einen grossen Impuls und einen wichtigen Schritt vorwärts zur Stärkung der Idee „Hydrologie Schweiz“ geben.

Datum: 5. Juni 2009 (Tagung in Bern) und 6. Juni 2009 (Exkursion Grindelwald)

Ort: Universität Bern, Gebäude UniS, Hörsaal A003
Schanzeneckstrasse 1
3001 Bern
(3 Minuten vom Bahnhof, Ausgang „Welle“)

Kontakt: Bruno Schädler, Geschäftsstelle CHy, [bruno.schaedler\(at\)giub.unibe.ch](mailto:bruno.schaedler(at)giub.unibe.ch)

Gebühr: nur Symposium: Fr. 30.-
Symposium + Exkursion Fr. 40.-
Preisreduktion von jeweils Fr. 10.- für Mitglieder SGHL, SEP
Für Nicht-Mitglieder von SGHL und SEP entstehen folgende zusätzlichen Kosten während der Exkursion: Seilbahn: 9.-, Bäregg (Essen): ca. 25.-

Anmeldung: bis spätestens 24. Mai 2009 mit:

1. Bezahlung der Teilnahmegebühr an:
Konto Postfinance Nr. 30-550206-5 der Hydrologischen Kommission **und**
2. mail an [bruno.schaedler\(at\)giub.unibe.ch](mailto:bruno.schaedler(at)giub.unibe.ch), Hydrologische Kommission CHy mit Angaben: Namen, Institut, Exkursion ja/nein, mail-Adresse

Organisation

SGHL Schweizerische Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie <http://www.sghl.ch/>
SEP Schweizerische Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost <http://snow-ice-permafrost.ch>
CHy Schweizerische Hydrologische Kommission <http://chy.scnatweb.ch>
EKK Expertenkommission für Kryosphärenmessnetze

Unterstützende Organisationen

SCNAT Akademie der Naturwissenschaften <http://www.scnat.ch>
Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer AG, Zürich <http://www.bhz.ch>

Schnee, Eis und Wasser im Alpenraum – aktueller denn je!

Tagungs - Programm 5. Juni 2009

Ort: Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, Bern

- 08.30 Registrierung, Kaffee
09.10 Begrüssung
Adrian Jakob, Präsident SGHL

1. Teil Seen und Klima

- 09.15 Freezing of lakes on the Swiss plateau in the period 1901–2006
H. J. Hendricks Franssen, IFU / ETHZ
09.45 Evidence for the influence of climatic forcing and climate change on the physical behaviour of lakes in the Alpine Region
David Livingstone, EAWAG
10.15 La diversité des macroinvertébrés dans les étangs alpins : un indicateur de réchauffement climatique?
Beat Oertli, HES
10.45 Pause

2. Teil Schnee und Wasser

- 11.15 Impacts potentiels du changement climatique sur les régimes hydrologiques Alpains et la gestion de l'eau
Bettina Schaefli, TU Delft, NL
11.45 Nichts Neues in der Schneehydrologie - oder doch?
Manfred Stähli, WSL
12.15 Häufiger Hochwasser? - lernen von der Vergangenheit für die Zukunft
Petra Schmocker-Fackel, WSL
12.45 Stehlunch

3. Teil Gletscher

- 13.45 Gletscherschmelze und Wasserhaushalt in Vergangenheit und Zukunft
Matthias Huss, VAW / ETHZ
14.15 Schnelle Veränderungen in der alpinen Kryosphäre: Konsequenzen für Naturgefahren und Strategien für die Prävention
Christian Huggel, GIUZ
14.45 Ausbrüche von Gletscherseen - eine neue Bedrohung in der Schweiz?
Martin Funk, VAW/ETHZ
15.15 Sommertheater am Unteren Grindelwaldgletscher: Murgänge, Rutschungen, Mikrobeben, Bergsturz, Gletschersee (Einführung zur Exkursion)
Hansruedi Keusen, GEOTEST
15.45 Pause

4. Teil Eröffnung der Geschäftsstelle der Schweizerischen Hydrologischen Kommission CHy

- 16.05 Begrüssung durch den Präsidenten der CHy
Rolf Weingartner, Präsident CHy
16.15 Das Wasser im Fokus – was wir uns von der Hydrologischen Kommission erhoffen
Heinz Wanner, Präsident Oeschger Centre for Climate Change Research, Universität Bern
16.35 Grusswort der Plattform Geosciences Scnat
Helmuth Weissert, Präsident Plattform Geosciences
16.45 Apéro offeriert durch die CHy
17.45 Schluss der Veranstaltung

Exkursion: Unterer Grindelwaldgletscher

Programm 6. Juni 2009

Leitung: Hansruedi Keusen (Geotest)

Anzahl Teilnehmer: ca. 40 (bei mehr Interessenten: ev Doppelführung)

Ablauf: Fahrt mit LSB zur Pflingstegg. Danach 1 ½ Std Fussmarsch zur Bäregg. Zwischenhalt gegenüber Bergsturz Eiger: Erläuterung zu den Ereignissen, geologischem Modell, Kausalität. Bäregg: Erläuterung zum Gletscher, Gletschersee, Gefahrenpotential, Überwachung. Marsch zu Mettenberggraben: Murgänge, Erosion, grosse Rutschung Stieregg. Ev Marsch zur Bänisegg: Überblick auf die Gletscherwelt. Mittagessen auf der Bäregg ca 12.30 bis 14.00. Offizielles Ende der Exkursion. Interessierte können nach dem Abstieg ins Tal noch die Gletscherschlucht und die Baustelle Entlastungsstollen besuchen (geführt, ca. 15.30 bis 17.00).

Treffpunkt: Treffpunkt 8:20 Uhr Talstation Pflingsteggbahn

Schlechtwetterprogramm: Bei genügend Interesse: Besuch der Gletscherschlucht mit Messtellen, Gefahrenmanagement Gletschersee und Baustelle Entlastungsstollen.

Anreise: mit Bahn von Bern

- Bern

ab 06.35

- Grindelwald

an 08.09

Für die An- und Abreise sowie die Billettkosten nach und von Grindelwald sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber verantwortlich.

Treffpunkt: Talstation Pflingsteggbahn, 08.15 Uhr

Material: nach Wunsch – Feldstecher, Fotoapparat, Wanderstöcke etc.

Ausrüstung: Die Exkursion ist anspruchsvoll und eine der Höhenstufe entsprechende Wanderausrüstung ist unabdingbar (Wanderschuhe, Windjacke, Sonnenschutz). Für die Zwischenverpflegung unterwegs sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst verantwortlich.

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Symposium et excursion

Neige, glace et eau dans la zone alpine - plus d'actualité que jamais!

et

ouverture du secrétariat de la Commission suisse d'hydrologie (CHy)

Dans l'espace alpin, l'interaction entre le climat et le cycle de l'eau, avec ses éléments que sont la neige, les glaciers, les lacs de montagne et les torrents, est particulièrement apparente. La population qui vit dans les montagnes est parfois confrontée de manière radicale aux conséquences de processus relativement rapides, qui se manifestent sous la forme de dangers naturels. Ceux-ci sont aggravés par la pression qu'exercent les activités touristiques et par le changement climatique, qui progresse. Le symposium couvre des thèmes allant des processus biotiques aux processus abiotiques et à leurs conséquences; il présente également les connaissances actuelles et les efforts que déploie la recherche suisse dans ces domaines.

L'« Hydrologie suisse » a une longue tradition, en particulier dans le domaine de l'hydrologie des montagnes. Pour renforcer son rôle et son influence au niveau national et international ainsi que pour intensifier les liens entre ses diverses spécialisations, ses acteurs reçoivent le soutien des sociétés et commissions de la SCNAT. L'ouverture du secrétariat de la CHy va donner un grand coup d'élan et faire avancer l'idée d'une « Hydrologie suisse ».

Date: 5 juin 2009 (symposium à Berne) et 6 juin 2009 (excursion à Grindelwald)

Lieu: Université de Berne, bâtiment UniS, auditoire A003
Schanzeneckstrasse 1
3001 Berne
(à 3 minutes de la gare, sortie « Welle »)

Contact: Bruno Schädler, secrétariat CHy, bruno.schaedler@giub.unibe.ch

Coûts: symposium seul: CHF 30.-
symposium + excursion: CHF 40.-
Réduction de CHF 10.- pour les membres de la SSHL et de la NGP
Frais supplémentaires durant l'excursion pour les personnes non membres de la SSHL et de la NGP: téléphérique: 9.-, Bäregg (repas): env. 25.-

Inscription: jusqu'au 24 mai 2009 au plus tard avec:
1. paiement des frais de participation à:
compte Postfinance n° 30-550206-5 de la Commission suisse d'hydrologie **et**
2. message à bruno.schaedler@giub.unibe.ch, Commission suisse d'hydrologie (CHy), avec coordonnées: nom, institut, excursion oui/non, e-mail

Organisation

SSHL Société suisse d'hydrologie et de limnologie <http://www.sghl.ch/>
NGP Société suisse de Neige, Glace, Pergélisol <http://snow-ice-permafrost.ch>
CHy Commission suisse d'hydrologie <http://chy.scnatweb.ch>
EKK Commission d'experts réseau de mesures cryosphère

Organismes de soutien

SCNAT Académie des sciences naturelles <http://www.scnat.ch>
Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer AG, Zurich <http://www.bhz.ch>

Neige, glace et eau dans la zone alpine – plus d'actualité que jamais!

Programme du symposium du 5 juin 2009

Lieu: Université de Berne, UniS, Schanzeneckstrasse 1, Berne

08.30 Enregistrement, café

09.10 Bienvenue

Adrian Jakob, président de la SSSL

1^{re} partie Lacs et climat

09.15 Freezing of lakes on the Swiss plateau in the period 1901–2006

H. J. Hendricks Franssen, IFU / EPFZ

09.45 Evidence for the influence of climatic forcing and climate change on the physical behaviour of lakes in the Alpine Region

David Livingstone, EAWAG

10.15 La diversité des macroinvertébrés dans les étangs alpins: un indicateur de réchauffement climatique?

Beat Oertli, HES

10.45 Pause

2^e partie Neige et eau

11.15 Impacts potentiels du changement climatique sur les régimes hydrologiques alpins et la gestion de l'eau

Bettina Schaefli, TU Delft, NL

11.45 Nichts Neues in der Schneehydrologie - oder doch?

Manfred Stähli, FNP

12.15 Häufiger Hochwasser? - Lernen von der Vergangenheit für die Zukunft

Petra Schmocker-Fackel, FNP

12.45 Buffet

3^e partie Glaciers

13.45 Gletscherschmelze und Wasserhaushalt in Vergangenheit und Zukunft

Matthias Huss, VAW / EPFZ

14.15 Schnelle Veränderungen in der alpinen Kryosphäre: Konsequenzen für Naturgefahren und Strategien für die Prävention

Christian Huggel, GIUZ

14.45 Ausbrüche von Gletscherseen - eine neue Bedrohung in der Schweiz?

Martin Funk, VAW / EPFZ

15.15 Sommertheater am Unteren Grindelwaldgletscher: Murgänge, Rutschungen, Mikrobeben, Bergsturz, Gletschersee (introduction à l'excursion)

Hansruedi Keusen, GEOTEST

15.45 Pause

4^e partie Ouverture du secrétariat de la Commission suisse d'hydrologie (CHy)

16.05 Bienvenue

Rolf Weingartner, président de la CHy

16.15 Das Wasser im Fokus – was wir uns von der Hydrologischen Kommission erhoffen

Heinz Wanner, président de l'Oeschger Centre for Climate Change Research, Université de Berne

16.35 Message de bienvenue de la plateforme Geosciences Scnat

Helmuth Weissert, président de la plateforme Geosciences

16.45 Apéro offert par la CHy

17.45 Clôture du symposium

Excursion: glacier inférieur de Grindelwald

Programme du 6 juin 2009

Organisation: Hansruedi Keusen (GEOTEST)

Nombre de participants: env. 40 (éventuellement 2 guides si plus de participants)

Déroulement: trajet avec le LSB jusqu'à la Pfingstegg. Puis 1 h ½ de marche jusqu'à la Bäregg. Arrêt intermédiaire en face de l'éboulement de l'Eiger: explication des événements, modèle géologique, causes. Bäregg: explications sur le glacier, le lac glaciaire, le potentiel de dangers, la surveillance. Marche jusqu'au Mettenberggraben: laves torrentielles, érosion, grand glissement de terrain de Stieregg. Éventuellement marche jusqu'à la Bänisegg: vue sur le monde des glaciers. Dîner sur la Bäregg d'env. 12.30 à 14.00. Fin officielle de l'excursion. Après la descente dans la vallée, les personnes intéressées peuvent encore aller visiter les gorges du glacier et le chantier de la galerie de délestage (visite guidée, de 15.30 à 17.00 env.).

Rendez-vous: 08.20 au départ du téléphérique Pfingsteggbahn

Programme en cas de mauvais temps: si un nombre suffisant de personnes sont intéressées, visite des gorges du glacier avec les emplacements de mesure, la gestion des dangers du lac glaciaire et le chantier de la galerie de délestage.

Voyage: en train depuis Berne
- Berne départ 06.35
- Grindelwald arrivée 08.09

Le voyage et les billets pour Grindelwald (aller et retour) sont à la charge des participants.

Matériel: éventuellement jumelles, appareil photo, bâtons de randonnée, etc.

Équipement: l'excursion est exigeante. Un équipement de randonnée adapté à l'altitude est indispensable (souliers de marche, anorak, protection solaire). Les participants se chargent d'emporter une collation à manger en route.

Assurance: l'assurance est l'affaire des participants. L'organisateur décline toute responsabilité.



Société Suisse d'Hydrogéologie SSH
Schweizerische Gesellschaft für Hydrogeologie SGH
Società Svizzera d'Idrogeologia SSI

Frühjahrstagung 2009
Journées de printemps 2009

Freitag und Samstag **08. und 09. Mai 2009**
Vendredi et samedi 8 et 9 mai 2009

Technorama Winterthur

GRUNDWASSER / HOCHWASSER
– Zusammenhänge und gegenseitige Beeinflussung –

EAUX SOUTERRAINES / HAUTES EAUX
– *Relations et interactions* –

Generalversammlung der SGH
Assemblée générale de la SSH

Vorträge
Conférences

Exkursion Durchmesserlinie Zürich, Hauptbahnhof Zürich
Excursion Durchmesserlinie Zürich, gare centrale Zürich

Die Tagung wird unterstützt durch
La manifestation est soutenue par

- **Schweizerische Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie SGHL**
- **Hydrologische Kommission der Akademie der Naturwissenschaften CHy**

Programm Freitag, 08. Mai / *programme du vendredi 8 mai*

Empfang / *accueil*

- 9.30 Empfang und Registrierung der TeilnehmerInnen, Kaffee
Technorama, Winterthur

Vorträge 1 : Grundlagen / *présentations 1 : bases*

- 10.00 Begrüssung Ulrike Walter (SGH) und Thorsten-D. Künnemann (Technorama)
10.10 Fortes crues en Suisse - retrospective et perspectives Olivier Overney
10.50 Schadenspotential und Verletzlichkeit von Grundwasser bei Hochwasser
Michael Sinreich & Marc Schürch
11.30 Comprendre le rôle des eaux souterraines dans le déclenchement des crues et mieux en prévoir
le risque Didier Pennequin

Mittagspause / *pause de midi*

- 12.15 Stehlunch

Vorträge 2 : Fallbeispiele / *présentations 2 : études de cas*

- 13.30 Begrüssung durch Stadtrat Dr. Matthias Gfeller, Vorsteher Departement Technische Betriebe der
Stadt Winterthur
13.40 Hochwasserdynamik und Einfluss der Fluss-/Grundwasser-Interaktion am Beispiel der Birs
Annette Affolter, Stefan Scheidler & Peter Huggenberger
14.20 Auswirkungen des Elbe-Hochwassers 2002 auf das Grundwasser und daraus abgeleitete
Massnahmen Kirsten Ullrich
15.00 3^e correction du Rhône : la protection contre les crues et les aspects hydrogéologiques
Alexandre Vogel
15.40 Kaffee / *café*

Vorträge 3 : Kurzbeiträge SGH-Mitglieder / *présentations 3 : présentations brèves de membres SSH*

- 16.10 Flussrevitalisierung - komplexe hydrologische und ökologische Veränderungen: Das RECORD-
Projekt Mario Schirmer
16.30 Hochwasser und Gipskarstentwicklung – Einfluss auf die Stabilität von Infrastrukturbauten
Jannis Epting

Generalversammlung / *assemblée générale*

- 17.00 Generalversammlung der SGH
Assemblée générale de la SSH Leitung: Ronald Kozel

Abendprogramm / *programme du soir*

- 18.15 Apéro-Event rund um die Ausstellung „Licht“ im Technorama
19.00 Extrabus zum Stadtzentrum (Hotels, Hauptbahnhof Winterthur) / *navette spéciale*
20.00 Nachtessen im Restaurant National in Winterthur (nicht in Tagungsgebühr inbegriffen)
-

Programm Samstag, 09. Mai / programme du samedi 9 mai

Exkursion SBB-Grossbaustelle Durchmesserlinie Zürich, Bahnhof Löwenstrasse

Excursion au chantier CFF Durchmesserlinie Zürich, Gare Löwenstrasse

Rendez-vous : 9.00 Zürich Hauptbahnhof Gleis 18 Sektor B / Zurich, gare centrale, voie 18, secteur B

Ort / Lieu : Besucher- und Ausstellungsraum Baustelle Durchmesserlinie, anschliessend Führung durch die Baustelle.

!!! : Festes Schuhwerk erforderlich / *bonnes chaussures indispensables*
Es ist keine Kaffeepause vorgesehen / *pas de pause café prévue*

Anreise / individuell, ab Winterthur mit S12 Winterthur HB ab 08.22, Zürich HB an 08:41

Arrivée : Beim Zürich HB sind keine Parkplätze vorhanden / *pas de places de parc disponibles*

9.05	Begrüssung / <i>accueil</i>	Peter Huggenberger
9.20	Vorstellung der ingenieurgeologischen Aspekte des Projektes Durchmesserlinie	Philipp Angehrn
9.40	Hochwasserprognosen und Hochwasserschutz	Christian Marti
10.10	Grundwassermassnahmen auf der Baustelle und Grundwasserschutz	Walter Labhart
10.45	Führung durch die Baustelle / <i>visite du chantier</i>	Philipp Angehrn
13.15	Schluss der Veranstaltung / <i>fin de la manifestation</i>	
13.30	Mittagessen / <i>repas de midi</i>	Restaurant Commihalle, Stampfenbachstrasse 8

Thema der Tagung / thème des journées

Tagung am 8. Mai

Einerseits beeinflussen Hochwasser-Ereignisse das Grundwasser auf unterschiedlichste Weise. Andererseits spielt das Grundwasser eine bisher noch wenig beachtete Rolle bei der Entstehung von Hochwasser und kann erhebliche Schäden an der Infrastruktur bewirken. Diese Zusammenhänge werden an der Tagung im Mittelpunkt stehen.

Exkursion am 9. Mai

Das Grundwasser bildet bei Planung und Realisierung der Grossbaustelle Durchmesserlinie Zürich eine grosse Herausforderung. Wir haben die seltene Gelegenheit, die Grundwasserverhältnisse beim Hauptbahnhof Zürich und die laufenden Arbeiten in Augenschein nehmen zu können.

Journée du 8 mai

D'une part, l'influence des hautes eaux sur les eaux souterraines s'exerce de manière très différenciée. D'autre part, les eaux souterraines jouent un rôle encore peu étudié jusqu'à aujourd'hui dans la formation de crues et peuvent provoquer des dégâts importants aux infrastructures. Ces relations seront au centre des discussions.

Excursion du 9 mai

Les eaux souterraines représentent un défi de taille de par la planification et la réalisation du grand chantier de Durchmesserlinie Zürich. Nous aurons le privilège d'observer de près les eaux souterraines sous la gare de Zürich ainsi que les travaux en cours.

Referenten / conférenciers

Annette Affolter	Angewandte und Umweltgeologie, Universität Basel
Philipp Angehrn, Dr.	Basler & Hofmann AG, Zürich
Jannis Epting, Dr.	Angewandte und Umweltgeologie, Universität Basel
Peter Huggenberger, Prof.	Angewandte und Umweltgeologie, Universität Basel
Walter Labhart, Dr.	Dr. Heinrich Jäckli AG, Zürich
Christian Marti	AWEL, Zürich
Olivier Overney, Dr.	BAFU, Abt. Gefahrenprävention, Bern
Didier Pennequin, Dr.	BRGM, Orléans / F; vice-président AIH
Stefan Scheidler	Angewandte und Umweltgeologie, Universität Basel
Mario Schirmer, Prof.	EAWAG, Dübendorf
Marc Schürch, Dr.	BAFU, Abt. Hydrologie, Sektion Hydrogeologie, Bern
Michael Sinreich	BAFU, Abt. Hydrologie, Sektion Hydrogeologie, Bern
Kirsten Ullrich, Dr.	Umweltamt, Landeshauptstadt Dresden / D
Alexandre Vogel	Service des Routes et Cours d'Eau, projet Rhône, Sion

Organisatorisches / Organisation

- Ort / Lieu** Freitag/*vendredi*: Technorama Winterthur (Infos unter www.technorama.ch).
Samstag/*samedi*: Hauptbahnhof Zürich
- Anreise:** Freitag 8.5.2009 (Technorama in Oberwinterthur): Anreise individuell
Ankunft im HB Winterthur: 09:03 (von NE, BS, LU) oder 09:05 (von GE, LS, BE).
Umsteigen auf die S29 um 09:12 ab HB Winterthur nach Bahnhof Oberwinterthur an 09:15, und ab Bahnhof Oberwinterthur zu Fuss ca. 800 m Richtung Frauenfeld.
Alternative: ab HB Winterthur mit Bus Nr. 5 bis Technorama, Abfahrt ab HB Winterthur 09:06, 09:21, ... (alle 15 Minuten); Fahrzeit 18 Minuten. Die Bushaltestelle Nr. 5 Richtung Technorama liegt vor der Post gegenüber Hauptbahnhof Winterthur. Beim Technorama sind Parkplätze vorhanden.
Samstag 9.5.2009 (Hauptbahnhof Zürich):
HB Winterthur ab 08:22 (S12), HB Zürich an 08:41
- Arrivée :** Vendredi 8.5.2009 (Technorama à Oberwinterthur) : *Arrivée individuelle*
Arrivée en gare centrale de Winterthur à 9h03 (de Neuchâtel, Bâle, Lucerne) ou 9h05 (de Genève, Lausanne, Berne).
Changement pour le S29 de 9h12 de la gare centrale de Winterthur direction Oberwinterthur. Arrivée 9h15 à Oberwinterthur. Trajet à pied env. 800 m direction Frauenfeld.
Alternative : de la gare centrale de Winterthur, bus n°5 pour le Technorama, départ de la gare à 9h06, 9h21, ... (toutes les 15 min.) ; durée du trajet 18 min. L'arrêt de bus de la ligne n°5 direction le Technorama se trouve devant la poste, en face de la gare centrale de Winterthur.
Des places de parc sont disponibles au Technorama.
Samedi 9.5.2009 (Gare de Zürich) :
Départ de la gare centrale de Winterthur à 8h22 (S12), arrivée en gare centrale de Zürich à 8h41
- Hotels:** In folgenden Hotels ist bis 14.4.2009 für die Nacht 8./9.5.2009 reserviert:
Banana City, zentral gelegen, CHF 130.- (EZ), CHF190.- (DZ);
Wartmann, direkt beim Bahnhof, CHF 120.- (EZ), CHF 160.- (DZ);
Etap in Winterthur Töss CHF 120.- (EZ), CHF140.- (DZ).
Via SGH-Homepage haben Sie direkten Zugang zu diesen Hotels.
Sie können das Hotelzimmer auch via Winterthur Tourismus buchen lassen: Tel. +41 (0)52 267 67 00, Stichwort: Jahrestagung SGH.
- Hôtels :** *La nuit du 8 au 9 mai est préservée dans les hôtels suivants jusqu'au 14.4.2009 :*
Banana City, situation centrale, CHF 130.- (simple), CHF190.- (double) ;
Wartmann, à la gare, CHF 120.- (simple), CHF 160.- (double) ;
Etap, quartier Winterthur Töss CHF 120.- (simple), CHF140.- (double).
Vous pouvez accéder aux sites de ces hôtels directement depuis le site internet de la SSH.
Vous avez également la possibilité de réserver une chambre d'hôtel via l'office du tourisme de Winterthur : tél. +41 (0)52 267 67 00, mot clef : Jahrestagung SGH.
- Online Anmeldung auf: www.hydrogeo.ch**
Bitte benützen Sie, wenn möglich, das Online Formular für Ihre Anmeldung. Die Preise sind auf der Webseite und dem beiliegenden Formular angegeben. Der Gesamtbetrag ist bis zum **28. April 2009** mit dem beiliegenden Einzahlungsschein auf das PC 70-10374-6 der SGH zu bezahlen (bitte mit Namen des/der Begünstigten und Internet-Registrierungsnummer versehen).
- Inscription online sous : www.hydrogeo.ch**
Veillez utiliser si possible le formulaire Online pour votre inscription. Pour les montants d'inscription voir le site web ou le talon d'inscription. Le montant total est à payer jusqu'au 28 avril 2009 à l'aide du bulletin ci-joint sur le CCP 70-10374-6 de la SSH (avec nom du participant et code personnel obtenu lors de l'inscription en ligne).
- Infos:** Ulrike Walter, c/o Dr. Heinrich Jäckli AG, Hermann Götz-Strasse 21, 8400 Winterthur
e-mail u.walter@jaeckli.ch; Tel. 052 214 06 71, Fax 052 204 02 55

Schweizerische Hydrobiologie-Limnologie-Stiftung für Gewässerforschung

HYDROBIOLOGIE-LIMNOLOGIE-PREIS

Die Hydrobiologie-Limnologie-Stiftung mit Sitz in Zürich verleiht jährlich einen oder mehrere Preise im Gesamtwert von maximal Fr. 5000.-

Aufruf zum Einreichen von Kandidaturen für den Preis 2009

Auszug aus dem Reglement:

Mit dem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiete der Hydrobiologie-Limnologie (alternierend Diplomarbeiten oder Dissertationen und andere selbständige wissenschaftliche Arbeiten) ausgezeichnet.

Der Preis soll vorwiegend jungen Wissenschaftlern, die an einer Schweizerischen Hochschule arbeiten, verliehen werden.

2009 ist der Preis ausschliesslich für Diplomarbeiten vorgesehen.

Diplomarbeiten, die zwischen Mai 2007 und April 2009 fertig gestellt worden sind, können vom Verfasser oder dessen Betreuer in zwei Exemplaren der Stiftung bis zum **30. April 2009** eingereicht werden. *Anmeldeformulare können bei der Stiftung verlangt werden.*

Die Preise werden anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie verliehen.

Der Stiftungsrat entscheidet über die Verleihung von Preisen durch einfaches Mehr. Der Stiftungsrat lädt zur Beurteilung einen externen Experten ein.

Die Preisausschreibung soll den Schweizerischen Hochschulen und den Gesellschaften und Institutionen, die sich mit Hydrobiologie-Limnologie befassen, zur Publikation mitgeteilt werden.

Adresse:

Hydrobiologie-Limnologie-Stiftung für Gewässerforschung
c/o Institut für Pflanzenbiologie
Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich

Auskunft und Antragsformulare (Hardcopy oder PDF):

bachofen@botinst.uzh.ch

Tel. 01 634 8280, Fax 01 634 8204

Ideenskizze für
gemeinsames Wasser-Symposium am

7th Swiss Geoscience Meeting 2009
vom 20./21.11.2009 in Neuchâtel

Termin vormerken!

Water across (scientific) boundaries

Convenors:

Eduard Höhn, Adrian Jakob, Ronald Kozel, Urs Mäder, Bruno Schädler, Mario Schirmer

Description:

This full day symposium aims at providing an opportunity to present research reports on the different aspects of the nature of water (groundwater, surface water, quantity, chemical and physical characteristics) as well as water as biotope and as resource. The focus will be on the transdisciplinarity among research fields on water. The symposium will be structured around four thematic focal points, without hard borders:

- Groundwater-Surface Water Interactions;
- Rock-Water Interaction;
- Interrelations with Biological and Ecological Aspects;
- Adapted Water Resources Management.

For each block one "solicited" or "encouraged" speaker as well as three other speakers will be scheduled. Additionally, time for free topics and a poster session will be provided.

During lunch break it will be time for general assemblies of the societies.

Supporting Organizations:

Swiss Hydrological Commission CHy

Swiss Society for Hydrogeology SGH

Swiss Society for Hydrology and Limnology SGHL

Rock-Water Interaction Group, Uni Bern

Eawag Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology



Abschiedsvorlesung

Prof. Dr. Ferdinand Schanz:

Auf und Ab von Interessens-Schwerpunkten der Limnologie in den vergangenen vier Jahrzehnten

Freitag, 29. Mai 2009
16:15 Uhr

Institut für Pflanzenbiologie, Botanischer Garten, Grosser Hörsaal
Zollikerstrasse 107, Zürich

Vom Bellevue-Platz: Tram Nr. 11 (Ri. Rehalp) bis Hegibachplatz, oder mit
Tram Nr. 2 oder 4 (Ri. Tiefenbrunnen) bis Höschgasse

Neuerscheinung:



Sujet :

La fréquence inhabituelle d'évènements hydrométéorologiques particuliers constatés ces dernières décennies et leurs conséquences souvent catastrophiques sur la société et l'environnement illustrent bien l'importance de l'analyse statistique fréquentielle lors de la conception d'ouvrages de gestion des eaux et de prévention des risques naturels. Cet ouvrage définit et précise les concepts et approches méthodologiques de cette discipline, recense les méthodes essentielles à considérer, explique rigoureusement et pédagogiquement les techniques qui s'y rapprochent, illustre et critique à l'aide d'exemples leurs applications. Un chapitre présente en plus les développements récents en recherche et les perspectives en la matière.

Public :

Ce livre, unique en langue française, s'adresse aux étudiants ingénieurs du génie civil, des sciences et technologies de l'environnement, aux hydrologues, géographes, géologues et écologues. Il sert également de référence non seulement aux professeurs-chercheurs concernés mais également aux ingénieurs praticiens, toujours confrontés au traitement judicieux de données et souvent démunis face aux problèmes rencontrés.

Contenu :

Préface - Avant-propos - Introduction - Temps de retour, probabilité et risque - Constitution et contrôle de la série de valeurs - Choix du modèle - Estimation des paramètres du modèle - Contrôle du modèle - Analyse des incertitudes - Exploitation du modèle fréquentiel - perspectives - Références bibliographiques - Index

ISBN: 978-2-88074-797-8

Kommende Veranstaltungen der SGHL/SSHL

Datum	Ort	Titel
8./9.5.2009	Winterthur	Symposium und Exkursion der Schweiz. Hydrogeologischen Gesellschaft: "GRUNDWASSER / HOCHWASSER - Zusammenhänge und gegenseitige Beeinflussung" gemeinsam mit der CHy und der SGHL
5.6.2009	Bern	Symposium "Schnee, Eis und Wasser im Alpenraum - aktueller denn je" mit anschliessender Eröffnung der Geschäftsstelle der Hydrologischen Kommission CHy gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost SEP, der Schweizerischen Hydrologischen Kommission CHy und der Expertenkommission für Kryosphärenmessnetze EKK
6.6.2009	Grindelwald	Exkursion "Naturgefahren im Bereich unterer Grindelwaldgletscher" gemeinsam mit der SEP, der CHy und der EKK
20.11.2009	Neuchâtel	Plenary Session Water Across Boundaries
21.11.2009	Neuchâtel	Symposium "Water across (scientific) boundaries" gemeinsam mit der Hydrologischen Kommission CHy, der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie SGH, der Forschungsgruppe Gestein-Wasser-Interaktion der Uni Bern und der Eawag, dem Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs
21.11.2009	Neuchâtel	23. Mitgliederversammlung 23^e Assemblée des membres (A. Jakob, Präsident)
21.11.2009	Neuchâtel	Hydrobiologie-Limnologie-Preis (R. Bachofen, Hydrobiologie-Limnologie-Stiftung)

Weitere Veranstaltungen

17.-21.8.2009	Sinaia	SEFS6: Symposium for European Freshwater Sciences http://www.romanianecologicalsociety.ro
20./21.11.2009	Neuchâtel	7th Swiss Geoscience Meeting 2009: Water across boundaries http://geoscience-meeting.scnatweb.ch/